

Fortbildungsveranstaltung für Physiotherapeuten

Im Rahmen einer Qualifizierungsreihe für Physiotherapeuten bieten die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) und der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) Fortbildungen für die Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit neuromuskulären Erkrankungen an.

Diese Fortbildung entspricht der Rahmenempfehlung zur Fortbildungspunktevergabe der Spitzenverbände der Krankenkassen und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Heilmittelverbände. Die Anerkennungsfähigkeit ist gegeben, soweit die Rahmenverträge auf Landesebene mit den Krankenkassen es vorsehen. Die Fortbildung umfasst 15 UE/FP.

Thema: **Physiotherapeutische Behandlung von erwachsenen Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen**

Datum: 22./23. März 2019

Zeit: Freitag 12.45 - 19.00 Uhr
Samstag 08.30 - 16.45 Uhr

Ort: Asklepios Weserbergland-Klinik Höxter
Grüne Mühle 90
37671 Höxter

Referenten: Dr. med. Klaus Dechant, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Asklepios Weserbergland-Klinik, Höxter
Petra Mann, Physiotherapeutin, Asklepios Weserbergland-Klinik, Höxter

Zielgruppe: Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Teilnahmegebühr (incl. Snacks und Getränke):

105,00 € für Mitglieder (ZVK oder DGM)
120,00 € für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: **22.02.2019**

Inhalte der Fortbildung:

Verminderte Muskelkraft und –ausdauer sind die Hauptbeschwerden erwachsener Patienten mit neuromuskulären Erkrankungen. Sie können generalisiert sein oder bestimmte Körperbereiche besonders betreffen. Die Mobilität und Bewegungsfähigkeit im Alltag und Beruf werden dadurch zunehmend eingeschränkt. Als Folge stellen sich Atrophien und gegebenenfalls auch Schmerzsyndrome ein.

Die wichtigste symptomatische Behandlungsmaßnahme ist die Physiotherapie, ergänzt durch Ergotherapie und Logopädie sowie physikalische Maßnahmen zur Optimierung des Muskelstoffwechsels.

Da sich eine Muskelerkrankung unterschiedlich äußern kann, sind auch die entstehenden Probleme vielfältig. Muskelaufbau- und –ausdauertraining können je nach Art der Muskelerkrankung besonders

angezeigt bis kontraindiziert sein, auf alle Fälle müssen die Behandlungsmethoden und -ziele stets an die jeweilige Krankheitsproblematik des Patienten angepasst werden.

Da der Kraftverlust seine Ursache nicht in einem Mangel an Bewegung hat, sondern im Abbau der nervalen oder muskulären Strukturen, stehen die Optimierung von Bewegungsabläufen, Erarbeitung von Kompensationsstrategien sowie die Aktivierung physiologischer Reserven im Vordergrund der symptomorientierten Therapie.

Im medizinischen Teil wird ein Überblick über die Physiologie und Genetik der häufigsten Muskelerkrankungen der Erwachsenen vermittelt. Besonderes Gewicht wird auf die aus diesen Erkrankungen resultierenden Symptome und Krankheitsbilder gelegt. Darüber hinaus wird ein Einblick in die wichtigsten medizinisch-diagnostischen und therapeutischen Verfahren gegeben.

Im praktischen Teil werden die Besonderheiten in der Befunderhebung und physiotherapeutische Behandlung bei muskelkranken Erwachsenen behandelt. Die Grundlage der Therapie ist dabei nicht die isolierte Anwendung von Einzeltechniken, sondern vor allem die Kombination von funktionellen Behandlungsmethoden mit dem Ziel, den Patienten bei der Bewältigung der Krankheitsfolgen sowie bei der Erhaltung seiner Alltagskompetenzen zu unterstützen. Anhand von Bild- und Mediendokumentation und an Beispielen von anwesenden Patienten werden Krankheitsbilder und Problematiken aus der Praxis erörtert. Zudem wird die sinnvolle und effiziente Hilfsmittelversorgung eingehend besprochen.

Anmeldungsunterlagen können angefordert werden bei:

Sekretariat Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
Im Moos 4
79112 Freiburg
Tel: 07665/9447-0
Fax: 07665/9447-20
E-Mail: info@dgm.org